

**ausgrenzen? begrenzen? entgrenzen? Teilhabechancen von behinderten Menschen mit schwerwiegend herausforderndem Verhalten. DHG Tagung Heidelberg 23./24.10.2009**

**Workshop Forum D – Strukturelle und leistungsrechtliche Aspekte**

**Workshop 16:  
Konsulentenarbeit, Fachdienste – Beratung „von Außen“**

Impulsbeitrag Torsten Holm

**Einleitendes**

In der Berliner Behindertenhilfe gibt es ein breitgefächertes Angebot für Menschen mit einer geistigen Behinderung, insbesondere im Bereich Wohnen. Eine Vielzahl von Trägern hält sowohl ambulante als auch stationäre Wohnmöglichkeiten bereit, aus denen die Betroffenen je nach Hilfebedarf wählen können. Menschen mit einer geistigen Behinderung und schwerwiegenden Verhaltensauffälligkeiten profitieren auch von diesem breiten Angebot, wengleich es nach wie vor schwierig ist, die individuellen Bedarfe tatsächlich abzudecken. (vgl. Jahresbericht Lotse 2008).

Die Heilpädagogische Ambulanz Berlin e.V. richtet ihre Angebote insbesondere für diesen Personenkreis und das zugehörige Umfeld aus. Dabei handelt es sich ausschließlich um ambulante und beratende Angebote, die vor dem Hintergrund der speziellen Bedingungen im Berliner Raum durchgeführt werden.

**Heilpädagogische Ambulanz Berlin e.V. (HpA)**

Die HpA wurde 1999 mit dem Ziel gegründet, ein ambulantes heilpädagogisch-therapeutisches Versorgungsangebot für erwachsene Menschen mit einer geistigen Behinderung und gravierenden Verhaltensauffälligkeiten bzw. psychischen Erkrankungen zu entwickeln, so dass auch für diesen Personenkreis ein Leben in der Gemeinde möglich wird. Ihr Angebot besteht aus den drei Bereichen:

- Aufsuchende Betreuung,
- Ambulante heilpädagogische Hilfen
- Fortbildung & Beratung

Berlinweit erhalten ca. 150 Menschen mit einer geistigen Behinderung spezielle ambulante Hilfen. Seit 2008 hat sich zusätzlich und bislang bundesweit einmalig der Bereich der Ambulanten Rehabilitation herausgebildet. Hier besteht die Möglichkeit, Menschen mit geistiger Behinderung und süchtigem Verhalten suchttherapeutische Angebote über den Rentenversicherungsträger anzubieten. Alle anderen klientenbezogenen Angebote und Leistungen finanzieren sich über die Eingliederungshilfe. (näheres siehe HOLM 2008)

**Heilpädagogische Ambulanz Berlin- Fortbildung & Beratung**

Die Verknüpfung aufsuchender, klientenbezogener Angebote mit systemisch ausgerichteten und vernetzenden Hilfen stellt einen wesentlichen Kern der Philosophie der HpA e.V. dar. Vor diesem Hintergrund nimmt die Zusammenarbeit und Kooperation mit den anderen Trägern in der Behindertenhilfe einen großen Raum ein. Dabei handelt es sich sowohl um vernetzende Tätigkeiten als auch um direkte Beratungs- und Fortbildungsleistungen.

Beratungsangebote

- Fachberatung

- Krisenberatung
- Fall- und Teamsupervision
- Systemdiagnostik / Organisationsberatung

#### Fortbildungsangebote

- Umgang mit Aggression und Gewalt
- Psychische Erkrankungen
- Umgang mit süchtigem Verhalten
- Sexualität und Partnerschaft
- und weiteres auf Nachfrage

Die Anfragen an den Bereich Fortbildung & Beratung werden größtenteils von Wohnträgern und Werkstätten gestellt, wobei jüngst auch eine vermehrte Anfrage nach sogenannten „Clearingprozessen“ von Seiten des Fallmanagements der Eingliederungshilfe verzeichnet werden können.

#### **Vernetzung**

Beratungsprozesse in den Institutionen finden immer vor dem Hintergrund der spezifischen Bedingungen vor Ort (hier Berlin) statt – welche Ressourcen bietet die aktuelle „Hilf Landschaft“ und werden diese Ressourcen schon genutzt?

Die „Berliner Landschaft“ bietet eine große Kompetenz von Fachstellen, die in die beratenden Prozesse je nach Bedarf und Sachlage zusätzlich unterstützend integriert werden können und sollten. Die HpA Berlin kooperiert in der beratenden Tätigkeit insbesondere mit

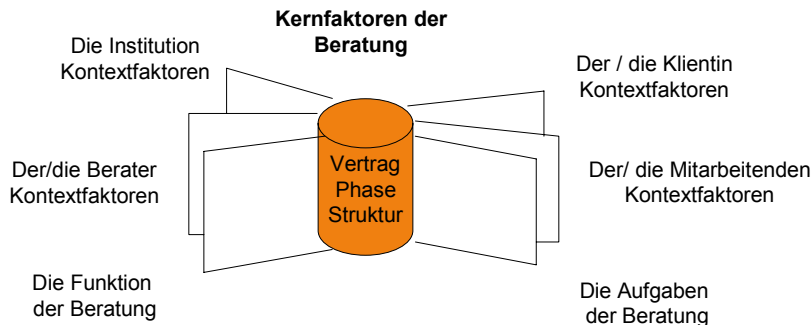
- dem Berliner Krisendienst
- dem Behandlungszentrum für Menschen mit geistiger Behinderung am Königin Elisabeth Krankenhaus Herzberge
- der Berliner Clearingstelle

Ein bewusstes Wahrnehmen der gegenseitigen Schnittstellen kann dabei helfen, eigenen Verstrickungen in der beratenden Tätigkeit vorzubeugen.

#### **Beratungsdimensionen**

Beratungsprozesse mit großen Helfersystem birgen die Gefahr in sich, den „roten Faden“ aus den Augen zu verlieren, wesentliche Aspekte über die Vielzahl der Dynamiken zu übersehen.

Ton Haans und Willem Lansens haben aus der Arbeit mit komplex traumatisierten Menschen und deren beteiligten Umfeld heraus eine strukturierte Methode entwickelt, die hier helfen kann, den Überblick über die eigene Beratungstätigkeit und die Reflexionsfähigkeit zu erhalten. Ihre strukturierte Methode lehnt sich an die Überlegungen von Holloway (1998) an, die Beratungsprozesse in ihrem Modell differenziert auffächert:



In Anlehnung an Holloway 1998

## **VERHALTENS**AUFFÄLLIGKEITEN

bei Menschen mit geistiger Behinderung

Ich möchte in diesem Kontext insbesondere auf die „Aufgaben der Beratung“ hinweisen. Nach Holloway stellen wesentliche Kernaufgaben der Beratung die Focusierung auf die

- Auswahl der Methoden
- das präsentierte Fallkonzept
- die professionelle Rolle der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- die emotionale Achtsamkeit und
- die Selbstwirksamkeit

der Beratung suchenden Kunden dar.

Sie bieten eine wichtige Orientierung an, da eine Vielzahl der Beratungsanfragen eine Problematik auf diesen Ebenen aufweisen. Vor dem Hintergrund der jeweils spezifischen Kontextfaktoren können diese Dimensionen ein hilfreiches Leitgerüst für die hypothesengeleitete Beratungsarbeit bilden.

## **Literatur**

Holloway, E.: „Supervision in psychosozialen Feldern“ 1998

Holm, T.: Heilpädagogisch-therapeutisches Angebot für Menschen mit einer geistigen Behinderung und gravierenden Verhaltensauffälligkeiten“. In: DHG (Hrsg.) „Sozialraumorientierung in der Behindertenhilfe“ 2008, 155-159

Lotse Sachbericht 2008, [www.lotse-berlin.de/Sachbericht2008.pdf](http://www.lotse-berlin.de/Sachbericht2008.pdf) , (Zugriff:01.10.2009)

## **Autor:**

Torsten Holm

Diplom Heilpädagoge,  
Systemischer Berater (SG)  
Familietherapeut (SG)  
Supervisor (DGSv)

[t.holm@hpa-berlin-ev.de](mailto:t.holm@hpa-berlin-ev.de)

[www.hpa-berlin-ev.de](http://www.hpa-berlin-ev.de)